

## Die "Wurst" hat gesiegt - Ein Leserbrief der Wahrheit

Das kann /soll uns "wurscht" sein ? Diabolische Verwirrung um Geschlechter-Chaos wird als normal "verkauft", obwohl die journalistische Schlagzeile sich weder auf "männlich" noch auf "weiblich" festlegen will - warum wohl ? Ist "Er" vielleicht doch keine "Sie"?

Darf der Mensch - das Geschöpf - Gott spielen und beliebig weitere Geschlechter außerhalb von "er" oder "sie" "kreieren" ? Innerhalb von Mann und Frau gibt es eine natürliche "Geschlechtertoleranz", die durch ein biologisch bedingtes Rollenverständnis (Vater /Mutter) geprägt ist. "*God created Adam and Eve and not Adam and Steve*" (Zitat eines unbekanntenen Autors). Eine weitergehende Geschlechtertoleranz existiert nicht, sondern entspringt fragwürdiger menschlicher Vermessenheit, Hochmut/Stolz und blinder Wissenschaftsgläubigkeit.

Wer oder was ist der Mensch, wenn er glaubt, das er sich ungestraft über Gott erheben darf ? Gefallene Engel wurden zum Teufel und seinen Dämonen, weil sie sich Gott mit Hass, Hochmut, Neid, Stolz, Ungehorsam und gotteslästerlichem Verhalten massiv widersetzten. Der Teufel und sein Anhang wollten sein wie Gott (siehe hierzu die Schriften der spanischen Mystikerin *Maria von Agreda*, \*1602 bis +1665). Sie wurden von Gott bestraft und für immer aus dem Paradies in die Hölle verbannt. Hölle und ewige Verdammnis sind keine Märchen - sie existieren - genau wie Paradies und Fegefeuer - ganz real, was auch durch zahlreiche Heilige (*Pater Pio, Heiliger Pfarrer von Ars, Sr. Faustina, Fatimakinder* und andere) eindrucksvoll bestätigt wird.

**Verwirrung, Chaos, oder ein "Geschlechtermix" stammen niemals von Gott, sondern immer vom geschickt verdeckt agierenden Widersacher - dem Teufel.**

So bedauerlich und offensichtlich orientierungslos auch die Kindheit von Tom Neuwirth gewesen sein mag, gibt ihm das nicht das Recht, seine Verwirrtheit professionell und öffentlichkeitswirksam zu vermarkten. Es geht hier nicht um Diskriminierung oder sogenannte Menschenrechte. Niemand darf einen anderen Menschen -aus welchen Gründen auch immer - diskriminieren. Wir Menschen sind alle Sünder - ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht. Nicht die Veranlagung eines Menschen schwul, lesbisch, bisexuell oder transgender zu sein, macht ihn in den Augen Gottes oder der Öffentlichkeit zum "Feind" oder grenzt ihn aus, sondern es ist die gelebte, praktizierte und öffentlich verteidigte Sünde des Fleisches, die sorgfältig als vermeintliche Toleranz getarnt, daherkommt. Jesus Christus hat keinen Sünder verurteilt, wohl aber die Sünde. Sexuelle Begierde und widernatürliche Erotik haben absolut nichts mit gottgewollter Liebe /Nächstenliebe gemeinsam. Deshalb kann und wird Gott ein solch sündiges Tun niemals gutheißen oder gar segnen, weil Er sich sonst selbst widersprechen würde.

**Gott kann keine Sünde segnen.**

**Gott ist die Liebe. Er ist gerecht und behandelt alle Generationen Seiner Kinder nach dem selben Erziehungsmuster (die Zehn Gebote Gottes) vollkommen unabhängig von deren sozialer Stellung, Lebens epoche, Bildung, Intelligenz, Religionszugehörigkeit, Lebensalter, Geschlecht usw.**

**Der freie Wille des Menschen ist Sein Geschenk an uns und dieser bleibt ewig unantastbar. Gott zwingt niemanden - niemals.**

Damit sich niemand über Gott erhebt und damit alle Menschengenerationen gleichberechtigt behandelt werden, dürfen die Lehren Gottes niemals verändert werden. Sie hatten und haben Bestand, Zukunft und ewige Gültigkeit.

Die Wurst hingegen hat keine Zukunft. Sie hat keinen dauerhaften Bestand. Sie wird entweder geliebt und gegessen oder verdirbt und wird verabscheut. "**Liebe, Frieden, Toleranz und Akzeptanz**" sind nicht in der Wurst zu finden - wohl aber bei Gott.

Mögen viel Gebet, Enthaltensamkeit und die Umkehr zu Gott *Tom Neuwirth* und seine Fans vor dem direkten "*highway to hell*" bewahren.

- 
- *Dieser Leserbrief wurde vor wenigen Tagen in einer Deutsche Tageszeitung veröffentlicht. Wie fast zu erwarten, löste er heftige Ablehnung aus. Es ist eben ein Zeichen der Zeit, dass die Sünde zur Normalität geworden ist und Gottes Wort keine Beachtung mehr findet.*